

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin  
Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt  
Stadtentwicklungsamt  
Fachbereich Stadtplanung  
Bearbeiterin: Frau Brüggmann  
e-mail: [sabine.brueggmann@ba-tk.berlin.de](mailto:sabine.brueggmann@ba-tk.berlin.de)

06.04.2016

90297 2334

## **AG Radverkehr im Bezirk Treptow-Köpenick Protokoll der 8. Sitzung**

**Termin:** 14.03.2016 15:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Rathaus Köpenick, R 106

**Teilnehmer:** Siehe Anwesenheitsliste  
**Leitung :** Herr Hölmer, BzStR für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an Radverkehrsanlagen
4. Fahrradstraßen im Bezirk Treptow-Köpenick
5. Strategie Fahrradparken Berlin
6. Einzelfragen / Diskussionen/ Hinweise aus der AG
7. Weiteres Vorgehen
  - Neuer Termin
  - Themen

### **Zu 1.**

Herr Hölmer eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden.

### **Zu 2.**

Es wurden keine Hinweise zum Protokoll der 6. Sitzung vorgebracht.  
Das Protokoll der Sitzung vom 21.09.2015 mit Datum 26.10.2015 ist damit bestätigt.

### **Zu 3.**

Zum Stand der Vorhaben siehe Präsentation

Grundlage für die Informationen sind die laufenden Abstimmungen zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, VII B und dem Bezirksamt zu den durch SenStadtUm finanzierten Programmen (Radverkehrsinfrastrukturprogramm, Unterhaltung von Radverkehrsanlagen, Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur)

### Diskussion:

Oberspreestraße – Anschluss Nebenfahrbahn/Silbergrasweg

Die Anbindung des Silbergrasweges an die Oberspreestraße ist gepflastert, daher ist das schnelle Einbiegen auf die Oberspreestraße schwierig. Diskutiert wurde erneut, die Straßenanbindung zu asphaltieren oder die über Forstflächen verlaufende Abkürzung zu befestigen.

Vereinbart wurde, dass der Sachverhalt im Fachbereich Tiefbau noch einmal geprüft wird.

#### Radfernweg DahmeRadweg

Verbesserungen der Befahrbarkeit in der Müggelbergallee und Wassersportallee sollen noch 2016 beginnen.

Maßnahmen in Karolinenhof erfolgen voraussichtlich 2017.

#### Eisenstraße von Am Treptower Park bis Kiefholzstraße

Es liegen eine Vermessung und ein Entwurf von SenStadtUm vor. Dieser Entwurf wurde durch Frau Brüggmann erläutert und durch die TeilnehmerInnen grundsätzlich befürwortet. Wichtig ist am Knotenpunkt mit der Kiefholzstraße, dass Radfahrende für die KFZ gut sichtbar sind.

#### Bölschestraße

Anhand des Lageplans aus der Planfeststellung für die Aufhebung des besonderen Bahnkörpers wurde dargestellt, wie die Führung der Radfahrenden in der Bölschestraße geplant ist – Markierung eines Schutzstreifens.

#### Zu 4.

Es wurden die straßenverkehrsrechtlichen Grundlagen für die Anordnung von **Fahrradstraßen** erläutert – siehe Präsentation.

Da nachgewiesen werden muss, dass der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist, müssen stets in Vorbereitung der verkehrsbehördlichen Anordnung Verkehrszählungen erfolgen.

Grundsätzlich wurde die Zielstellung der Anordnung von Fahrradstraßen befürwortet.

Die derzeit vorliegenden BVV-Anträge zu Fahrradstraßen in Schöneweide und Friedrichshagen wurden erörtert.

In Niederschöneweide ist die geplante intensive Bebauung im B-Plan-Bereich XV-11 (Spreestraße – Fließstraße - Hasselwerderstraße – Spree) zu beachten, durch welche voraussichtlich Durchgangsverkehr in der Hasselwerderstraße entstehen wird. Auch liegen Verkehrszählungen bisher nicht vor. Die Lauffener Straße ist eine Sackgasse mit hohem Radverkehrsanteil aufgrund des Kaisersteges. Hier ist die Anordnung einer Sackgasse denkbar. Bei der Firlstraße sind Ausweichrouten für den Nicht-Anliegerverkehr zu prüfen, der dann andere Straßen des Wohngebietes belastet.

Hinter dem Kurpark ist eine Fahrradstraße denkbar. Hier müssten nach Beendigung der Umleitung (Sperrung EÜ Bölschestraße – Dahlwitzer Landstraße) Verkehrszählungen erfolgen.

#### Zu 5.

Strategie Fahrradparken – siehe Präsentation Stadtplanung.

Im Rahmen der Fachmesse VELO Berlin werden Inhalte und Zwischenergebnisse der Strategie Fahrradparken vorgestellt.

Bisher sind keine Entscheidungen zu Pilotprojekten getroffen worden.

**Zu 6.**

**BVV-Beschluss Radwegekonzept fortschreiben**

Aus Sicht des Bezirksamtes ist es grundsätzlich sinnvoll, das 2010 erarbeitete und 2011 beschlossene Radwegekonzept Treptow-Köpenick 2010 auf Aktualität zu prüfen und fortzuschreiben. Hierfür fehlen jedoch derzeit sowohl finanzielle als auch personelle Ressourcen, da auch eine inhaltliche Überarbeitung erforderlich ist.

Im Maßnahmenkatalog wurden die erledigten und teilweise erledigten Maßnahmen dargestellt. Die Abrechnung des Maßnahmenkatalogs Stand September 2015 ist mit den Unterlagen der 7. Sitzung auf der bezirklichen Internetseite veröffentlicht.

**Poller am Kaisersteg**

Es wurde darauf verwiesen, dass die grauen Poller in den Auffahrten des Kaisersteges bei schlechten Lichtverhältnissen nicht zu sehen sind.

*Dieser Mangel wurde kurzfristig behoben. Die Poller wurden noch vor Ostern mit Reflexfolie beklebt.*

**Zu 7.**

Nächste Sitzung der AG Radverkehr in Treptow-Köpenick:

26. September 2016, wieder Montag 15-17 Uhr im Rathaus Köpenick.

Die Mitglieder der AG erhalten ca. im August 2016 eine Einladung.

Themenvorschläge:

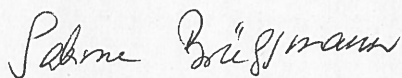
- Infos über laufende Vorhaben
- Radverkehrsanlagen im Bereich der Verkehrslösung Schöneweide (noch offener Vorschlag)

Um weitere Themenvorschläge wird gebeten.

Die Präsentationen werden auf die Internetseite des Bezirksamtes gestellt:

Das Protokoll geht an die Teilnehmer der Veranstaltung, an SenStadtUm VII sowie an die Verkehrslenkung Berlin und wird nach dem 22.04.2016 auch eingestellt, sofern keine Hinweise hierzu eingehen.

*Ergänzungen mit nach der Sitzung eingeholten Informationen sind kursiv eingefügt.*



Sabine Brüggmann